

# No Future for the Hungry

Von Kuckuckskind

Die Luft war schwer von Schadstoffen, trotzdem verließ Kyle den Schutzbunker und schon der erste Atemzug schmerzte in seiner Kehle. Es war dasselbe trocken-widerhakende Gefühl wie nach einer Wäsche mit Kernseife. Cremelotionen waren Luxusartikel, die sich heute kaum jemand leisten konnte. Wer allerdings die Möglichkeit dazu hatte, ließ sich auch gerne Kuriositäten wie etwa Gurkenzäpfchen angedeihen. Das erzählte zumindest seine Freundin Mally, die in einem der Salons Arbeit gefunden hatte.

Kyle gehörte zu der großen Masse Arbeitsloser, die tagsüber zur verseuchten Oberfläche mussten, um für ihr Überleben Mülltonnen zu durchwühlen. Heute hatte er tatsächlich Glück: Ein Müsliriegel, noch verpackt.